

Brücken in die Zukunft: „Eigenverantwortung“

Huberta Eckel

Sabina Haas

Claudine Pirkner

Cornelia Schiestek

Karin Weigl

UBIT-Impulse

6. April 2017




Eine kurze Geschichte...


18 Fragen zur Eigenverantwortung

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?	Sehr falsch	Falsch	Eher falsch	Eher richtig	Richtig	Sehr richtig
1. Ich verlasse mich ungern auf andere, wenn ich auch selbst nach entsprechender Vorbereitung eine Entscheidung sinnvoll treffen kann.						
2. Wenn ich bei einer Teamarbeit auf ein viel versprechende Fragestellung stoße, versuche ich zunächst einmal, mich selbst kundig zu machen, bevor ich die anderen anspreche.						
3. Wenn es im Team zu Konflikten kommt, bemühe ich mich besonders darum, konstruktive Lösungen zu finden.						
4. Obwohl die Befolgung der Gesetze sehr wichtig ist, gibt es doch Situationen, in denen man sich über die Vorschriften hinwegsetzen muss, um etwa Gutes zu erreichen.						
5. Wenn Entscheidungen erforderlich sind, mache ich das, was ich für richtig halte, ohne mich bei Experten oder Vorgesetzten abzusichern.						
6. In Konflikten suche ich nach solchen Lösungen, die allen etwas bringen.						
7. Dem Zitat: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Kann ich viel abgewinnen.						
8. Bei einer Problembesprechung an meinem Arbeitsplatz versuche ich stets, aktiv zur Lösungsfindung beizutragen.						
9. Man kann selber sehr viel dazu beitragen, um im Leben die eigenen Ziele zu erreichen.						
10. Bekomme ich ein Medikament verschrieben, lese ich gründlich den Beipackzeitel, um mich über Risiken und Nebenwirkungen zu informieren.						
11. Selbst in scheinbar ausweglosen Situationen kann man oft selber noch etwas zur Verbesserung beitragen, wenn man die Lage sorgfältig analysieren würde.						
12. Manchmal ist es am besten, den „Kopf in den Sand zu stecken“ und einfach abzuwarten, was passieren wird.						
13. Ich versuche stets, eine Entscheidung durch intensives Nachdenken über Vor- und Nachteile vorzubereiten.						
14. Ich glaube, dass jeder dazu beitragen kann, dass sein Alltag besser wird.						
15. Bevor ich mich für eine Alternative entscheide, denke ich länger nach als die meisten Menschen das tun.						
16. Wenn ich eine Aufgabe übernommen habe und auf Schwierigkeiten stoße, gebe ich schnell auf.						
17. Ich habe es gern, wenn wichtige Entscheidungen nicht von mir sondern von meinem Vorgesetzten getroffen werden.						
18. Während ich an einer Aufgabe arbeite, halte ich öfter einmal inne und denke darüber nach, wie ich möglichst effektiv zum Ziel kommen kann.						


Auswertung

 **Glückwunsch!** Sie sind sehr gut bei der Übernahme von Eigenverantwortung und beim eigenverantwortlichen Handeln. Diese Fähigkeit wird zukünftig noch vermehrt als erfolgskritisch für moderne Menschen angesehen werden. Wenn Sie ein Ziel gefasst haben, verfolgen Sie es konsequent und konzentrieren sich auf das wesentliche.

108 - 81 Punkte

 **Gut!** In vielen Bereichen Ihrer Berufs- und Lebensgestaltung gelingt es Ihnen schon sehr gut, eigenverantwortlich zu handeln. Wollen Sie noch mehr Autonomie und Selbstbestimmung im Denken und Handeln in Ihrem Leben haben? Im Coaching erfahren Sie Möglichkeiten, diese Werte und Qualitäten noch stärker umsetzen können.

80 - 46 Punkte

 **Achtung!** In einigen Lebens- und Arbeitsbereichen gelingt es Ihnen nicht immer, Ihre Selbstregulation aufrecht zu halten, die richtigen Ziele für Ihr Handeln zu finden und konsequent zu verfolgen. Für Ihren persönlichen Erfolg ist es wichtig, dass Sie sich auf das wesentliche konzentrieren können und Ihre Ziele erreichen können. Sie haben wahrscheinlich schon viel ausprobiert, um Ihre Möglichkeiten in Richtung Entscheidungsfindung, Zielerreichung und Selbstbestimmung und zu verbessern, aber bisher hat es nicht richtig geklappt. Sie sollten sich Hilfe in Form von Coaching holen!

45 - 18 Punkte

Quelle: Bierhoff, H.W., Wegge, J., Bipp, T., Kleinbeck, U., Attig-Grabosch, C. & Schulz, S. (2005). Entwicklung eines Fragebogens zur Messung von Eigenverantwortung oder „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Zeitschrift für Personalforschung, 4 (1), 4-18.

- *Zu euren Ergebnissen:
Was bedeutet
Eigenverantwortung für
euch?*
- *Wie kann man
Eigenverantwortung bei
sich und anderen fördern?*
- *Was hätte Adam
stattdessen tun können?*

*Gruppendiskussion
30 Min.*